



Walter Siegenthaler

Siegenthalers Differentialdiagnose Innere Krankheiten – Vom Symptom zur Diagnose

19. Auflage 2005, Thieme Verlag
1168 Seiten, 789 Abbildungen

Preis: 119,95 €

ISBN: 978-3-133-44819-6

Differentialdiagnose - kurz DD, was ist das eigentlich? Dies fragt man sich spätestens bei der ersten Famulatur. Der Pschyrembel vermerkt dazu: „Sammelbezeichnung für Verfahren, die zur Abklärung einer Gesundheitsstörung bzw. Beratungsursache angewandt werden; ...“ Sozusagen ein „weites Feld“ und um dieses weiterhin bewältigen zu können wurde im April 2005 die 19. Auflage des Buches Siegenthalers Differentialdiagnose herausgegeben.

Nach einer grundlegenden Neubearbeitung hat man in diesem Band versucht allgemein-internistisches mit spezialisiertem Wissen in einem Buch zu verbinden, um dem schnellen wissenschaftlichen Zuwachs an Informationen Tribut zu zollen. So wurden die Fächer Dermatologie, Neurologie und Rheumatologie vermehrt differentialdiagnostisch in dieses Buch bearbeitet.

Nun was ist an diesem Buch anders als an anderen Lehrbüchern? Der „Siegenthaler“ ist in 33 Kapitel untergliedert und umfasst somit mehr als 1160 Seiten. Das Besondere ist das Herangehen an Krankheitsbilder. Im Vordergrund steht hierbei immer das Symptom und von dort an die Differentialdiagnostik, was am Anfang etwas ungewöhnlich erscheinen mag, wenn man davon ausgeht, dass die meisten Lehrbücher in der Medizin eher versuchen aus der Perspektive der fertigen Diagnostik zu lehren.

Nichtsdestotrotz, wenn man sich erst einmal an diesen Stil gewöhnt hat, entdeckt man auch viele Vorteile. So kann man Differentialdiagnostisches eines Patienten mit Symptomen von Diarrhöe in einem eigenen Kapitel nachlesen, welches einem Schritt für Schritt über Überlegungen zum praktischen Vorgehen und zur Pathogenese hin zur Diagnose führt. Hat man erst einmal die Diagnose gestellt, informiert das Buch über Epidemiologie, Klinik, weitere Diagnostik, Komplikationen und Verlauf. Verdeutlicht wird dies meist noch durch kurze Merkkästchen, zahlreiche Tabellen, Röntgenbilder und sehr anschauliche Farbphotographien.

Negativ fallen Medikationen und Therapien auf. Diese werden angedeutet aber nicht in ihrer Fülle besprochen, was sonst aber auch den Rahmen, des schon sehr stark mit Wissen gefüllten Buches, übersteigen würde.

Ein schnelles Zugreifen auf die einzelnen Kapitel ermöglicht ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichnis sowie farblich markierte Buchseiten.

Beim ersten Lesen, besonders vor der ersten Famulatur, möchte ich auf Kapitel 1 und 2 verweisen. Dort werden dem Leser allgemeine Aspekte zur Diagnose und Differentialdiagnostik näher gebracht und bereiten somit gut auf den Kontakt mit Patienten vor. Als besonders positiv ist mir auch Kapitel 33 aufgefallen. Dort werden Ergebnisse häufiger Laboruntersuchungen differentialdiagnostisch erörtert, was mir im Klinikalltag oft geholfen hat.

Der Preis von EUR 119,95 ist sicher für viele Studenten ein Grund dieses Buch, zumindest während des Studiums, nicht zu kaufen, empfehlen möchte ich es aber trotzdem. Wer sich ein Buch für die Kitteltasche und für einen schnellen Überblick zulegen möchte, dem würde ich von diesem Buch abraten. Auch wer ein Basislehrbuch sucht, ist mit diesem Buch wahrscheinlich nicht unbedingt auf der richtigen Seite.

Wer sich hingegen umfangreich zu einem bestimmten Symptom informieren möchte, ein gutes ausführliches Lehrbuch und Nachschlagewerk der Inneren Medizin sucht und wer bereit ist, Zeit zum Nachlesen auch nach der Arbeit oder der Vorlesung zu investieren, dem sei der Siegenthaler ans Herz gelegt.

Anne-Kathrin Ulrich, 6. Semester

Im November 2005